Objekt:	Musizierender Bärendompteur, in der Art des Johann Melchior Dinglinger (1664-1731), Dresden (?), um 1710
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	KK hellblau 44

Beschreibung

Zu den beliebtesten Stücken zählten neben den Kleinodien und Schmuckstücken die sogenannten Kabinettstücke: Meisterwerke der Juwelierkunst im Miniaturformat. Häufig bildeten interessant geformte Perlen den Ausgangpunkt der Arbeit, von dem aus der Künstler seiner Fantasie freien Lauf ließ.
Das vergoldete Kabinettstück zeigt einen auf einer Zurna oder Schalmei spielenden Bärentreiber mit seinem liegenden Tier. Mütze und Brustkleid des Treibers sowie der Körper des Bären sind aus Perlmutt gefertigt. Das Kabinettstück gelangte aus dem Besitz der Fürstin Maria Augusta von Thurn und Taxis, Ehefrau des Herzogs Carl Alexander von Württemberg, in die württembergische Kunstkammer.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Perle, Diamant, Rubin, Smaragd, vergoldet, silbervergoldet
Maße:	Höhe: 6 cm, Breite (Sockel): 6,8 cm, Tiefe: 5,6 cm, Breite: 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1710
	wer	
	wo	Dresden

Wurde genutzt	wann	
	wer	Maria Augusta von Thurn und Taxis (1706-1756)
	wo	

Schlagworte

- Blasinstrument
- Bär
- Edelstein
- Kabinettstück
- Musikant
- Perle

Literatur

- Dirk Syndram / Ulrike Weinhold (2000): "… und ein Leib von Perl": die Sammlung der barocken Perlfiguren im Grünen Gewölbe. Wolfratshausen, S. 17, Anm.38
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 127, Anm. 61
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 150